

System Change, not Climate Change!

AfD-Klimaveranstaltung stören!



Heute will die AfD in der Stadthalle in Braunschweig ihr sogenanntes „Bürgerforum“ durchführen und dabei unter dem Titel - „Masterplan 100% Klimaschutz für den Großraum Braunschweig sinnvoll oder Ökopopulismus?“ - in gewohnter Manier ihre kruden Thesen zum Thema Klimawandel verbreiten. Nach den gelungenen Protesten gegen den AfD-Bundesparteitag vor zwei Wochen mit 20.000 Teilnehmer*innen gilt es jetzt, der AfD auch Abseits der Großevents in ihrer täglichen Arbeit entgegenzutreten!

Die AfD und der Klimawandel

Wir leben weltweit in Verhältnissen, in denen nicht produziert wird um die lebensnotwendigen Bedürfnisse aller Menschen zu befriedigen. Sondern in denen produziert wird, um maximalen Gewinn zu erwirtschaften. Diese Verhältnisse haben einen Namen, wir nennen dieses System der Produktion und Gewinnmaximierung: Kapitalismus. Der Kapitalismus und der mit ihm einhergehende Zwang zum ständigen Wachstum und absoluter Verwertbarkeit nahezu jeder Produktion und Arbeit, hat dazu geführt, dass wir diesen Planeten mittlerweile ganz ganz nah an den Rand der Katastrophe geführt haben. Durch die massive Verbrennung fossiler Brennstoffe haben wir das Klima nachhaltig geschädigt. Eine dauerhafte Klimaerwärmung mit all ihren damit verbundenen katastrophalen Folgen scheint kaum noch aufzuhalten. Durch die industrielle Massentierhaltung und die konventionelle Landwirtschaft wurden nahezu auf der gesamten Welt die natürlichen Lebensgrundlagen zahlreicher Ökosysteme nachhaltig zerstört. Durch die modernen Industrien wurden ganze Landstriche bei der Förderung von Bodenschätzen dauerhaft geschädigt.

Die Auswirkungen dieser Lebensweise sind bereits heute zu spüren: Die Wetterextreme häufen sich, Naturkatastrophen nehmen zu und die imperiale Lebensweise der westlichen Länder zwingt Hunderttausende von Menschen zur Flucht aus ihren ohnehin bereits zerstörten Heimatländern.

Der Zusammenhang von Klimawandel und seinen menschengemachten Ursachen ist wissenschaftlich unumstritten. Die AfD verleugnet entgegen jeder wissenschaftlichen Expertise die menschengemachten Ursachen des Klimawandels. Die AfD hetzt gegen Umweltaktivist*innen, diffamiert Umweltbewegungen wie „Ende Gelände“ und „Fridays for Future“ und verbreitet gezielt Falschmeldungen und Fehlinformationen zum Thema Klimawandel. Darüber hinaus lehnen sie auch jede Verantwortungsübernahme für die Folgen des Raubbaus an der Natur und dem damit verbundenen Leid der Menschen ab.

Die AfD ist eine Partei, die eine zutiefst reaktionäre Ideologie verfolgt. Sie bildet eine Schnittstelle zwischen sich als bürgerlich-konservativ verstehenden Menschen, Ideologen der selbsternannten „Neuen Rechten“ und offenen Faschisten. Sie ist rassistisch, sexistisch und in Teilen eben offen faschistisch. Die AfD versucht diese Ideologie immer weiter zu normalisieren, indem sie die Grenze des Sagbaren durch systematische Grenzüberschreitungen, Tabubrüche und gezielte Provokationen nach Rechts verschiebt. Um ihre hässliche Fratze des Rassismus zu kaschieren, versucht sie gleichzeitig bei scheinbar harmloseren Themen als eine bürgerliche Alternative zu erscheinen.

Ob gegen den Klimaschutz, gegen die Ehe für alle oder bei Themen der inneren Sicherheit - all diese Debatten nutzt die AfD letztendlich als Vehikel, um sich als ernstzunehmende Alternative gegen einen angeblich „linksgrünen Mainstream“ darzustellen. Und das tut sie recht erfolgreich. Sie schaffte es, eine überproportionale Medienpräsenz zu erreichen. Kaum eine gesellschaftliche Debatte, bei der die AfD nicht um ihre Meinung gebeten wird. Keine Position der AfD, und sei sie auch wissenschaftlich noch so widerlegt, ist zu krude, als dass sie damit nicht eine Bühne bekommt. In der Angst, die AfD könne sich in ihrer Opferrolle suhlen, wenn man sie nicht als gleichberechtigten Partner behandelt, bekommt diese menschenverachtende Partei eine Reichweite, die angesichts ihrer Inhalte absolut nicht angemessen ist.

Dabei ist es doch ganz eindeutig: Mit jedem Interview, das man mit der AfD macht, mit jeder Diskussion, in der man ihren Positionen eine Bühne bietet fördert man diese Normalisierung der AfD und damit auch ihrer rassistischen, sexistischen, widerlichen Agenda. Wer sich - wie hier - mit Nazis an einen Tisch setzt um mit ihnen über wissenschaftliche Tatsachen zu diskutieren, hilft ihnen, ihre Thesen zu verbreiten und gesellschaftsfähig zu machen.

Es gibt grundlegende Positionen, die nicht zur Diskussion stehen: Die Gleichwertigkeit aller Menschen und wissenschaftliche Fakten statt ideologischer Mythenbildung gehören dazu. Es ist völlig egal, zu welchem Thema sich die AfD und ihre Anhängerschaft versammeln: Ob es um den Klimawandel, um Finanzen auf kommunaler Ebene oder auch um die Gründung eines Dackelclubs geht: der AfD geht es immer nur um eine Normalisierung als Partei und darum, über dieses Vehikel ihren Rassismus gesellschaftsfähig zu machen. Und genau deshalb ist es auch so wichtig, immer wieder gegen diese Veranstaltungen mobil zu machen.

Es gibt kein Recht auf Nazipropaganda! Und das gilt auch für auf den ersten Blick unverfängliche Inhalte einer zutiefst rassistischen Partei!

**Rassismus und Faschismus sind keine Alternative!
Alle zusammen gegen den Faschismus!**



ANTIFASCHISTISCHES PLENUM



OFFENES ANTIFA TREFFEN

WWW.ANTIFACAFE.NET